

Alles fließt

Von fany10

Kapitel 9:

Die beiden darauffolgenden Wochen - in denen Rina wirklich noch alles was sie tat auseinander nahm um zu prüfen ob das dem Dämon nun genehm war oder nicht-ereignete sich nichts.

Außer einer Attacke von Wildbienen die den armen Jaken malträtierten, da er ihre Honigwaben unvorsichtigerweise auseinandergenommen hatte.

Doch das Japan des Mittelalters wäre nicht das Japan des Mittelalters wenn nicht bald schon wieder etwas Aufregendes geschehen würde. Und so war es.

Die beiden Freundinnen saßen auf einer Waldlichtung und brieten einen Hasen.

Das war so selten, dass die zwei nahezu ehrfürchtig, aber auf jeden Fall feierlich davor hockten und mit zunehmender Ungeduld zusahen, wie das Vieh immer knuspriger wurde. Wie es dazu kam?

Jaken wollte neuerlich seinen Dämonenstab testen, was sich ziemlich gut mit den hungrigen Mägen der beiden Menschen traf.

Natürlich war das kein ganz freiwilliger Akt seinerseits, doch Rin erinnerte ihn daran wie er schlafwandelnd zu ihr gekrochen war und sie deshalb später eigentlich zu heiraten hatte.

Jaken selbst war bar jeder Erinnerung an jenen Abend. Doch die Furcht, sein Meister könnte erfahren welche unrühmlichen Dinge er scheinbar getan hatte, war zu groß.

Man konnte sagen, die Beiden hatten ihn in der Hand.

Das Karnickel starb schnell, ohne überhaupt zu wissen dass es in Gefahr gewesen war. Darauf bestanden die zwei zartbesaiteten Mädchen.

Bald schon konnte das Festmahl beginnen.

Bei Rina zu Hause gab es ständig Hase, Reh, Schwein, Rind, Truthahn, Rebhuhn und anderes Diverses. Damals nichts Besonderes. Doch sie hatte lernen müssen, das nun anders zu bewerten.

Der einzige Dorn im Auge war ihr der Hundedämon, der an einen Baum gelehnt in der Nähe von ihnen saß und bestimmt wieder in anderen Dimensionen verkehrte.

Für Rinas Geschmack war er viel zu nahe, sie hielt sich niemals weniger als zehn Meter von ihm entfernt, zur eigenen Sicherheit.

Überhaupt war es eigenartig. Normalerweise war er nie zugegen wenn Rin und sie aßen, oder sonst etwas taten außer zu laufen.

Was soll's, sie würde sich den Appetit nicht verderben lassen.

Es war umwerfend! Das Fleisch zerging nur so auf der Zunge, zart, weich und

unglaublich lecker. Ein Koch würde es bestimmt für weniger als mittelmäßig einstufen, aber für sie war es das beste Essen der Welt.

Rin schien es nicht anders zu ergehen, denn sie langte kräftig zu für einen so kleinen Körper.

Rund um gesättigt legten sie sich kurz zurück, in der Hoffnung dass Sesshoumaru nicht zum Weiterwandern pfiß. Ein paar zufriedene Seufzer waren die einzigen Geräusche.

Aber nicht für lange.

Plötzlich war überall um die Gruppe herum ein wirklich betörender Duft wahrzunehmen. Sogar Jaken der schon ewig damit beschäftigt war den Kopfstab zu putzen, schaute auf.

Das führende Glied dieser Allianz hatte die Augen geschlossen und regte sich nicht.

Rin setzte sich auf und drehte sich zu der Älteren.

"Was ist denn das, riechst du es auch?"

"Ja, ich es auch riechen. Nach allen Blumen die ich kenne zusammen", antwortete Rina, wobei auch sie sich in eine sitzende Position brachte.

Man musste schon eine abgefaulte Nase ohne Geruchssinn haben um dieses ziemlich starke Aroma nicht zu bemerken. Es wunderte Rina, dass Sesshoumarus Schnüffelorgan nicht bereits explodierte.

Auf einmal war die Lichtung von Gekicher erfüllt.

Albernem Gekicher, dachte sie. So hatte es sich immer angehört wenn ein hübscher heiratsfähiger Mann den Ballsaal betrat und die Frauenherzen in Aufruhr versetzte.

Ein leichter Wind kam auf und mit ihm wirbelten zahllose Blütenblätter auf ihre Raststätte. Die, die in Richtung Hundedämon wehten, wurden noch in der Luft von ihm zu Blütenstaub verarbeitet. Dabei saß er immer noch ruhig mit geschlossenen Lidern da.

Rina konnte einfach nicht einschätzen ob die Lage nun bedrohlich war oder nicht und blieb deshalb da wo sie war, einen Arm vorsichtshalber um Rin gelegt.

"Hi, hi, hi, hi, hi.....wir haben schon viel von Euch gehört Hundedämon, Herrscher über die westlichen Länder!"

Stimmen süß wie Honig hallten in aller Ohren nach und hintermachten irgendwie ein schmeichelndes Gefühl. Deren Besitzerinnen ließen nicht lange auf sich warten.

Drei Grazien umringten urplötzlich den Angesprochenen, der sich selbst jetzt nicht die Mühe machte die Augen zu öffnen.

"Gütiger Gott, was sind das für Frauen!?"

Rina traute ihren Augen nicht.

"Perfekte Kreaturen, fast wie die Wassernymphen nur.....menschlicher, aus Fleisch und Blut.

Was die wohl vorhaben? Bemerkt haben sie anscheinend keinen außer Sesshoumaru-sama und das ist wirklich ein glücklicher Umstand den ich zu ändern nicht vorhabe, denn 'Die Dummheit drängt sich vor um gesehen zu werden. Die Klugheit steht zurück um selbst zu sehen!' Bis jetzt habe ich zumindest schon mal erfahren, dass Brutalo über die westlichen Gebiete herrscht. War ja klar, die Korrupten regieren immer irgendetwas.

Entgegen aller Vernunft aber 'um selbst zu sehen', robbte sie unauffällig ein wenig dichter an die Fremden damit man verstehen konnte was sie sagten.

Rin hing an Rinas Oberteil und spähte über deren Schulter.

Da unterbrachen die Schönheiten wieder ihr Lachen und redeten Sesshoumaru mit

klimpernden Wimpern an.

Eine mit langen schwarzen Haaren eröffnete das Kaffeekränzchen.

Sie kniete sich vor den Dämon mit der geschmeidigsten Bewegung die ein stoffliches Wesen überhaupt fertig bringen konnte und hauchte ihm ihre Worte nur so entgegen.

"Seid Ihr wirklich so mächtig wie man sagt? Wenn Ihr nur halb so stark wie Ihr schön seid, dann muss es wohl so sein."

Die Frau schien nicht im Geringsten irritiert zu sein, dass Sesshoumaru so aussah als würde er schlafen. Nicht der leiseste Funke Interesse ging von ihm aus. Unhöflicher bekam man es kaum hin. Doch wenn sie schon so viel von ihm gehört hatten, dann vielleicht auch, dass er nicht als der geborene Gesellschafter verschrien war.

Da kam die Zweite ins Spiel. Ein wenig kleiner wie die Erste, aber genau so vollbusig und graziös. Wilde rote Locken umrahmten ihren Kopf und noch rötliche Lippen öffneten sich als sie sprach.

"Wir sind Erddämonen. Endlose Weiten haben wir hinter uns gebracht um Euch zu finden.

Meine Begleiterinnen und ich sind die Stärksten und Schönsten unserer Rasse....habt Ihr....kein Verlangen?"

"Ihr müsst Euch nicht für Eine von uns entscheiden, falls Euch das hindert. Wir stehen alle zu Eurer freien Verfügung, hi, hi, hi" ,zwitscherte die Dritte und warf ihr braunes Haar verführerisch über ihre Schultern, "die daraus entstehenden Lebewesen werden von unermesslicher Stärke sein. Kein anderer wird sie besiegen können und.....niemand wird so gut aussehen. Öffnet doch Eure Augen, ich verspreche, Ihr werdet es nicht bereuen!"

Sie setzte sich mit wogenden Brüsten zu der Rothaarigen und kicherte in einem fort. Alle Drei positionierten sich in wahrlich verwegene Stellungen und warteten.

Rina wurde es vor Freude und Aufregung heiß und kalt, während sie wie ein Flitzebogen auf eine Reaktion gespannt war.

°Ja, Sesshoumaru-sama! Wollt Ihr nur eine oder alle zusammen? Vom Eingebildetheits-Grad würden sie jedenfalls wunderbar zu Euch passen!°

Sie musste sich auf die Lippen beißen um sich vor Lachen nicht auf dem Boden zu kringeln.

Es war köstlich. Beinahe noch besser als das Mittagessen.

Die reichlich knapp bekleideten Ladys warben mit eindeutigen Absichten um einen brutalen, herzlosen, arroganten, ungesprächigen und höchst reizbaren Hundedämon.

°Was dabei wohl herauskommt? Kleine Welpen die sich in die Erde einbuddeln?° Nicht lachen, nicht lachen!°

Nachdem die Frauen gemerkt hatten, dass ihre einstudierten Posen wohl für die Katz waren und mit der Zeit nur Rückenschmerzen verursachten, wuselten sie jetzt ständig um den Mann herum, ohne ihn aber zu berühren. Denn das könnte unangenehm ausgehen. Naivlinge waren sie keine, jedenfalls nicht in dieser Beziehung.

Die Succuben saßen da wie Kätzchen die auf ihre Milch warteten, als sie Antwort bekamen.

"Nein Danke! Ich suche mir selbst was ich brauche."

Das war alles, was das enttäuschte Trio aus ihm heraus bekam, was auch immer sie noch anstellten und er hatte sie noch nicht einmal angesehen.

Dermaßen ungewohnt abgelehnt registrierten sie Rin und Rina, die sich nicht vom

Fleck gerührt hatten.

Die Schwarzhäaarige sah die Beiden zuerst.

"Schaut euch das an Freunde!"

Die anderen folgten der Aufforderung und fixierten die ungebetenen Zuschauer ebenfalls.

Langsam wurde es Rina doch etwas unangenehm, als die Frau fortfuhr.

"Zwei Menschenkinder! Möglicherweise ist unser Galan hier ein Liebhaber von kleinen Mädchen die sich vorzugsweise in Lumpen kleiden. Wie traurig und verräterisch für die Dämonenwelt. Kein Wunder dass er uns verschmäht" ,mutmaßte sie mit einem kurzen Seitenblick zu Sesshoumaru.

°WAAAS! Jetzt tu doch mal was Junge, willst du das auf dir sitzen lassen, ein Liebhaber von kleinen Mädchen? ZWEI Kinder! ZWEI kleine Mädchen, Lumpen!? Ich hab mich wohl verhört!!° In Rina brodelte es, wie konnten diese liebeshungrigen Gestalten es wagen? Sie war kein Kind!

Die Lockige flitzte auf Rin zu und packte sie grob am Kinn, welche ein halb ängstliches, halb protestierendes Geräusch von sich gab und versuchte sich zu lösen.

Das war zu viel, sie konnte nicht warten bis der Hundedämon aus seiner Lethargie erwachte.

Rina schlug die Hand der Frau weg von der Kleinen und starrte diese böse an.

Noch ehe sie es sich versah, hatte sie sich gewaltig eine von der Rothaarigen gefangen. Das war nicht einfach nur eine Ohrfeige, sondern ein wahrhaft dämonischer Schlag ins Gesicht, der wahrscheinlich noch zehn Kilometer weiter weg zu hören war.

Rinas Kopf knallte unter der Wucht zur Seite und sie taumelte. Ihre Backe würde sicher grün und blau anlaufen, hoffentlich war es kein Kieferbruch.

Nachdem sie ihr Gleichgewicht wiedergefunden hatte und Rin wimmernd an ihrem Bein hing, waren die reizenden Damen weg. Das mussten alle Dämonen so an sich haben.

°Ich dachte Sesshoumaru-sama hätte etwas dagegen wenn jemand sein Eigentum anfasst°,rief sich Rina, die Wange reibend in Erinnerung.

°Hat es sich wohl anders überlegt diese Ratte!°

Was für sie wie eine Komödie begonnen hatte, entpuppte sich als aktionsreiches kleines Drama.

Am nächsten Tag kam Rin von der Essensuche - mittlerweile teilten sie sich auf um mehr zu ergattern- nicht zurück.

Rina klapperte alles ab, hob jeden Ast, drehte jeden Stein um und ignorierte dabei vehement den Blumenduft der ihr überall in die Nase stieg.

Was wollten die drei paarungswilligen Furien denn jetzt auf einmal von Rin, verdammt noch mal? Ihre tatsächlich etwas verfärbte Wange tat plötzlich wieder verstärkt weh.

Da sprang ihr ein bunter Zettel in die Augen. Er war mit einem ziemlich verschnörkelten Messer an einen Baum geheftet. Von ihm ging ein besonders starker Geruch aus, der keine Zweifel an seiner Herkunft ließ. Darüber hinaus war er mit jeder Menge Blumen und Herzchen verziert. Deshalb schnappte sie sich das Blatt und machte sich auf den Weg. Lesen konnte sie diese vielen Striche und Haken nicht.

Es half alles nichts, Rina musste Sesshoumaru die wunderbare Nachricht von Rins Verschwinden überbringen. Der einzige positive Aspekt war der, dass sie selbst nicht direkt etwas dafür konnte, es war ja nicht ihre ‚Tat‘.

Wenn sich die junge Frau nicht so viel Sorgen um die Kleine machen würde, hätte es

vermutlich Tage gedauert sich zu überwinden Sesshoumaru zu kontaktieren.

Jaken dieser Mistkerl wollte ihr keine Auskunft über den genauen Aufenthaltsort seines Meisters geben, nicht einmal als sie Rins mögliche Situation zur Sprache brachte.

Mit leisem Fluchen raste Rina los, Zeit zu verlieren war niemals günstig.

Egal was Mister ‚ich reise lieber Inkognito‘ ihr nachher an den Kopf werfen würde, sie schrie seinen Namen dass die Bäume vibrierten. Sie musste es.

°Wo ist er wenn man ihn mal braucht?° Langsam machte sich Panik in Rina breit.

°Was wenn Erddämonen Kinderfresser sind, oder sie zu Kosmetika verarbeiten?°

Gerade war sie dabei weiterzusuchen und noch einmal einen Schreier der Sonderklasse loszulassen, als sich etwas um ihren Bauch wickelte und sie mit einem Ruck zurückzog.

Rina landete auf dem Hintern und legte den Kopf in den Nacken um zu sehen ob es der war, der es sein sollte.

Formidabel, er war es.

Das Mädchen hatte es sich nicht vorgestellt, jemals froh über seine Anwesenheit zu sein. Diesmal hatte Sesshoumaru sogar darauf verzichtet, sie mit seiner Peitsche anzuschneipeln, nicht einmal ihre Kleidung wurde mit einem Riss versehen.

Das erweckte neuen Mut in ihr. Sie prang auf und hätte sich beinahe an seinen Brustpanzer gekrallt, als ihr wieder einfiel wer da stand und sie gerade noch abbremsen konnte.

"Rin ist weg, die Frauen, sie.....ähm.....mitgenommen bei Essen holen!"

Sie gestikuliert dabei atemlos in der Luft herum, damit er sie auch auf jeden Fall versteht.

"Dann geh", sagte er gleichgültig.

°Wie ‚dann geh!?'° Hatte der Dämon trotz allem nichts kapiert? Dachte er, sie müsste nur auf die Toilette? Rina setzte noch einmal an.

"Nein, ich meine, Rin ist"

"Ich sagte bereits, geh", unterbrach Sesshoumaru sie, wobei er sich schon wieder zum Gehen wandte, "du lebst für Rin, schon vergessen? Dein fahrlässiges Verhalten berechtigt mich dazu es dir zu überlassen sie wieder zu finden....."

"Moment!" ,Rina ging ihm sofort nach, so leicht ließ sie sich nicht abspeisen, nicht heute, "ein Papier hier gewesen" und sie streckte Sesshoumaru den quietschfarbigen, duftenden Zettel entgegen.

Er las und verbrannte ihn in seiner Hand. Vielleicht haben ihm die aufgemalten Herzen nicht zugesagt.

"Geh", sagte der Dämon erneut und fügte hinzu, "Jaken wird dich begleiten!"

"Also Zeit lässt er sich genug", konnten Rina und Jaken hören.

"Na komm schon, weißt du nicht dass es das Privileg einer der mächtigsten Dämonen der Welt ist zu spät zu kommen?" flötete jemand anderes schwärmerisch.

"Mach dir keine Sorgen, jemand wird kommen um dieses Balg zu retten!"

"Ja, jemand. Ich will aber ihn und nicht jemand", wurde gemault.

Ein Mädchen und eine Art Frosch zusammen auf Mission.

Wenn sie sich nicht gerade angifteten, stolperten die Beiden über Baumstämme. Rina auf Grund ihres Lumpens, wie die Frauen es so schön zu umschreiben wussten, und

Jaken, weil Rina sich jedes Mal an ihm festhielt um nicht zu fallen.

Er hatte leider nicht das nötige Körpergewicht um das zu verhindern und ging jedesmal mit zu Boden.

Schließlich aber fanden sie was sie suchten. Die vorübergehende Bleibe der drei Erddämonen. Man musste nur dem alles übertünchenden Duft folgen, der es ihnen und jedem anderen leicht machte.

Nun hockten Rina und der Grünling auf dem Dach des Parfüm Quartiers und hängten ihre Köpfe über die Dachrinne in ein mit Blumen verziertes Fenster.

Analysiert hatte das Duo schon so viel, dass ihnen klar war auf wen die Frauen warteten: Sesshoumaru-sama. Was für eine Überraschung aber auch, darauf wären sie nie gekommen.

Überhaupt war es eine bodenlose Frechheit von ihm, nicht selbst hinzugehen um seine begeisterte Anhängerin da raus zu holen. Er würde einmal mit dem Finger schnipsen und die Dämoninnen wären Schnee von gestern. Ganz gleich mit welchen Blumenbeeten und Parfümproben sie ihn bombardierten.

Bei Jaken und ihr sah das schon wieder komplett anders aus, da war es die Frage ob sie es überlebten.

"Was jetzt tun?" flüsterte Rina, als sie wieder auf dem Boden waren und sich den Dachplattenstaub von den Kleidern klopfen.

Jaken sah sie mit verächtlichen Blicken an.

"Ein Jammer dass Menschen so dumm sind. Diese unverschämten Dämonen Weiber da drinnen sind tatsächlich so vermessen anzunehmen, Sesshoumaru-sama würde sich mit ihnen abgeben. Also lassen wir sie in diesem Glauben!"

Noch verstand Rina nicht so genau die Zusammenhänge und machte ihrer Verwirrung Platz.

"Wie?"

Jaken fixierte sie mit Augen, die sie als begriffsstutzigstes Wesen des ganzen Kosmos darstellten.

Mein Kopfstab natürlich, du Hirnlose! Ich werde mit ihm ein Trugbild von meinem Meister erschaffen der sie weglockt, während du Rin suchst.

Wie konnte der Herr nur von mir verlangen dich zu begleiten?!"

°Reg dich ab du hässlicher Gnom, woher soll ich bitte wissen, dass der knorpelige Stock so etwas fertig bringt.....selber hirnlos° ,dachte sich Rina säuerlich und entschied die Sache dabei zu belassen - fürs Erste.

Jetzt galt es zu handeln.

Anm.: Da ihr euch entschieden habt meine Geschichte noch länger zu erdulden (und somit meine Cousinen gerettet habt) hier das nächste Kapitel, dass euch -wie ich hoffe- gefallen hat.

Vielen, vielen Dank für alle Kommentare! Ich freue mich über jeden!

Bis Bald, Fany